Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

John Watts kommt mit Fischer-Z, dem neuen Album "Swimming In Thunderstorms" und New-Wave-, Rock-und Postpunk-Klassikern der Band im Oktober nach Hannover.

„Das ist keine Oldies Band“

Fischer-Z mit Klassikern und neuem Album in Hannover

16. September 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Sam Shaw

Ob solo oder mit seiner Band Fischer-Z - John Watts ist seit Jahren Stammgast auf der Bühne und im Backstage des Capitols in Hannover. Wenn er am 25. Oktober mit Fischer-Z. wieder im großen Club am Schwarzen Bären auftreten wird, hat er das neue Album „Swimming In Thunderstorms“ im Gepäck. Viele Musikhörer assoziieren Fischer-Z mit frischem, treibendem und auch temporeichem New Wave, Rock und Post-Punk, mit Songs wie „Berlin“ oder „Marliese“. Das war 1981. Seitdem haben sich Watts und Fischer-Z weiterentwickelt und sind stilistisch durchaus vielfältiger geworden. „Das ist keine Oldies Band“, wird John Watts zitiert. Wie der aktuelle Stand bei Fischer-Z ist, klärt dieser Artikel.

Eigentlich ist Fischer-Z 100% John Watts, sein Songwriting, seine markante harte Stimme, die früher höchste Höhen erreichte und die John Watts heute variabler einsetzt, dabei aber immer noch den charakteristischen Fischer-Z-Sound hat, der die Band unverkennbar macht.

Wer Fischer-Z nur von den Alben rund um 1980/81 kennt, wird fast 40 Jahre später durchaus staunen, wie vielfältig und oft abseits von Post-Punk und hartem, trotzigem New Wave die Band heute auf ihrem aktuellen Album „Swimming In Thunderstorms“ klingt.

Das Album ist vergangenen Freitag erschienen und ist vom Instrumentarium und vom Songwriting sehr facettenreich. Bläser, Piano, Balladen, die gab es in der Form früher nicht bei dieser Band, da dominierten harte Gitarren und es ging meist geradeaus, hart, mit einer leidenschaftlichen

 © Rockszene.de 2024

Aggressivität. Da ist noch die unverkennbare Stimme von John Watts, nicht mehr so grell und bissig wie früher, was aber hier kein Nachteil ist.

„Ich denke, Leben ist Bewegung“

„Swimming In Thunderstorms“ ist eher ein trendunabhängiges, facettenreiches und modern produziertes Singer-Songwriter-Pop-Rock-Album, das Fischer Z zwar anders, aber nicht altbacken oder gar alt klingen lässt. In 40 Jahren verändern und entwickeln sich Dinge, das ist auch hier der nomale Lauf der Zeit.

„Ich denke, Leben ist Bewegung“, wird John Watts in einer Medienmitteilung zitiert. „Ich möchte einfach immer in Bewegung sein und weiter wachsen. Am Ende bist du immer nur so gut wie dein letztes Projekt. Das ist, was mich antreibt“, führt Watts weiter aus.

Neben Songs aus dem neuen Album werden Fisher-Z bei ihrem Hannover-Konzert am 25.Oktober im Capitol mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Songs aus den Jahren 1979-1982 spielen, der Zeit, in der die meisten im Publikum in ihrer Jugend die Band mehr oder weniger wild gefeiert haben. Das Album „World Salad“, mit dem Fischer-Z ihren Durchbruch hatte, hat anno 2019 40-jähriges Jubiläum.

Das Interesse an dieser Show ist nach unseren Informationen ziemlich groß, es dürfte ratsam sein, sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf zu sichern.

Links:

www.fischer-z.com
www.hannover-concerts.de
www.capitol-hannover.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Stärken und Längen(19.02.2021)
Härte und ganz besondere Erfahrungen(25.01.2021)
Unheimliche Erscheinungen in der U-Bahn(09.01.2021)
Comeback-Album nach 22 Jahren Pause(23.12.2020)
Ein letztes Album von Chris Cornell(12.12.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum